

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 151
des Abgeordneten Ludwig Burkardt
CDU-Fraktion
Drucksache 5/414

IT-Region Brandenburg-Berlin - Vergabeverhalten von Einrichtungen des Landes Brandenburg

Wortlaut der Kleinen Anfrage 151 vom 11.02.2010:

Die IT-Branche im Wirtschaftsraum Brandenburg-Berlin ist nach eigenen Berechnungen gemessen am Umsatz und nach der Zahl der Unternehmen die drittgrößte und nach Zahl der Mitarbeiter sogar die zweitgrößte in Deutschland. Sie hat sich in der gesamtwirtschaftlich noch nicht bewältigten Krise als außerordentlich robust erwiesen und erwartet für das laufende Jahr wieder wachsende Umsätze.

Allerdings fühlt sich die IT-Branche Brandenburg-Berlin von der öffentlichen Hand unzureichend beachtet und beobachtet mit Verdruss, dass insbesondere im Wege der freihändigen Vergabe erteilte Aufträge eher an in anderen Bundesländern ansässige Unternehmen vergeben werden als an solche, die in der IT-Region Brandenburg-Berlin ansässig sind, Know-how entwickeln, Mitarbeiter beschäftigen und Steuern zahlen.

Als brandenburgische Beispiele aus jüngster Zeit werden benannt:

1. Aufbau Geoportal
Auftragssumme: 94.819,20 Euro
Auftraggeber: LGB
2. Unterstützungsleistungen im Rahmen des Projektes „Einführung von IT-Service Management Prozessen nach ITIL im ZIT-BB
Auftragssumme: 108.528,00 Euro
Auftraggeber: ZIT-BB
3. Unterstützungsleistungen im Rahmen des Projektes „Einführung von IT-Service Management Prozessen nach ITIL im ZIT-BB
Auftragssumme: 36.176,00 Euro
Auftraggeber: ZIT-BB

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Unternehmen wurden angefragt und zur Angebotsabgabe aufgefordert? (Bitte nach den einzelnen Vergaben aufschlüsseln.)
2. Wie viele brandenburgische und wie viele Berliner Unternehmen befanden sich unter den zur Angebotsabgabe aufgeforderten Unternehmen? (Bitte nach den einzelnen Vergaben aufschlüsseln.)
3. Wie viele brandenburgische und wie viele Berliner Unternehmen haben ein Angebot abgegeben? (Bitte nach den einzelnen Vergaben aufschlüsseln.)
4. Aus welchen Gründen wurde in keiner der genannten Vergaben einem Brandenburger oder Berliner Unternehmen der Zuschlag erteilt?
5. Sollte in einem oder mehreren Vergabevorgängen kein Brandenburger oder Berliner Unternehmen zur Auftragsabgabe aufgefordert worden sein, warum?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie viele Unternehmen wurden angefragt und zur Angebotsabgabe aufgefordert?
(Bitte nach den einzelnen Vergaben aufschlüsseln.)

Zu Frage 1:

1. Aufbau Geoportal: Es wurden 10 Unternehmen angefragt und zur Angebotsabgabe aufgefordert.
2. Unterstützungsleistungen im Rahmen des Projektes „Einführung von IT-Service Management Prozessen nach ITIL im ZIT-BB: Es wurden drei Unternehmen angefragt und zur Angebotsabgabe aufgefordert.
3. Unterstützungsleistungen im Rahmen des Projektes „Einführung von IT-Service Management Prozessen nach ITIL im ZIT-BB: Es wurden vier Unternehmen angefragt und zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Frage 2: Wie viele brandenburgische und wie viele Berliner Unternehmen befanden sich unter den zur Angebotsabgabe aufgeforderten Unternehmen? (Bitte nach den einzelnen Vergaben aufschlüsseln.)

Zu Frage 2:

1. Aufbau Geoportal: Es befanden sich ein brandenburgisches und zwei Berliner Unternehmen unter den zur Angebotsabgabe aufgeforderten Unternehmen.

2. Unterstützungsleistungen im Rahmen des Projektes „Einführung von IT-Service Management Prozessen nach ITIL im ZIT-BB: Es befand sich kein brandenburgisches und kein Berliner Unternehmen unter den zur Angebotsabgabe aufgeforderten Unternehmen.

3. Unterstützungsleistungen im Rahmen des Projektes „Einführung von IT-Service Management Prozessen nach ITIL im ZIT-BB: Es befand sich kein brandenburgisches und kein Berliner Unternehmen unter den zur Angebotsabgabe aufgeforderten Unternehmen.

Frage 3: Wie viele brandenburgische und wie viele Berliner Unternehmen haben ein Angebot abgegeben? (Bitte nach den einzelnen Vergaben aufschlüsseln.)

Zu Frage 3:

1. Aufbau Geoportal: Ein Berliner Unternehmen hat ein Angebot abgegeben.

2. Unterstützungsleistungen im Rahmen des Projektes „Einführung von IT-Service Management Prozessen nach ITIL im ZIT-BB: entfällt

3. Unterstützungsleistungen im Rahmen des Projektes „Einführung von IT-Service Management Prozessen nach ITIL im ZIT-BB: entfällt

Frage 4: Aus welchen Gründen wurde in keiner der genannten Vergaben einem Brandenburger oder Berliner Unternehmen der Zuschlag erteilt?

Zu Frage 4:

1. Aufbau Geoportal: Das Berliner Unternehmen hat nicht das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

2. Unterstützungsleistungen im Rahmen des Projektes „Einführung von IT-Service Management Prozessen nach ITIL im ZIT-BB: entfällt

3. Unterstützungsleistungen im Rahmen des Projektes „Einführung von IT-Service Management Prozessen nach ITIL im ZIT-BB: entfällt

Frage 5: Sollte in einem oder mehreren Vergabevorgängen kein Brandenburger oder Berliner Unternehmen zur Auftragsabgabe aufgefordert worden sein, warum?

Zu Frage 5:

1. Aufbau Geoportal: entfällt

2. und 3. Unterstützungsleistungen im Rahmen des Projektes „Einführung von IT-Service Management Prozessen nach ITIL im ZIT-BB:

Im Jahr 2008 hat der Landesbetrieb für Datenverarbeitung und IT-Serviceaufgaben (heute Brandenburgischer IT-Dienstleister; im folgenden ZIT-BB) eine Kooperationsvereinbarung mit der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) für die fachkundige Begleitung und Unterstützung bei der Einführung von IT-Service Manage-

ment Prozessen abgeschlossen. Die (HZD) hatte in den vorausgegangenen Jahren bereits erfolgreich Erfahrungen in ihrem Umfeld gesammelt. Wie auch von der HZD empfohlen, wurden für die weiteren Realisierungsmaßnahmen zur Einführung der IT-Service Management Prozesse Unternehmen gesucht, die bereits über praktische Erfahrungen auf diesem Gebiet verfügen und vergleichbare Projekte bei anderen IT-Dienstleistern der öffentlichen Verwaltung und der Wirtschaft unterstützend durchgeführt haben. Bei der Firmenrecherche ist zum damaligen Zeitpunkt kein Unternehmen aus der Region Berlin-Brandenburg hervorgetreten.

Bei einer später folgenden weiteren Ausschreibung für Unterstützungsleistungen bei Einführung der IT-Service Management Prozesse (Change Management) ergab sich nach der Angebotsabgabe ein ähnliches Bild: Von 11 Unternehmen die zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden, darunter drei aus Berlin und vier aus Brandenburg, haben zum Abgabetermin drei Unternehmen ein Angebot vorgelegt. Zwei dieser Angebote kamen aus anderen Bundesländern und ein Angebot kam aus Berlin, von einem Großunternehmen, welches bundesweit tätig ist.